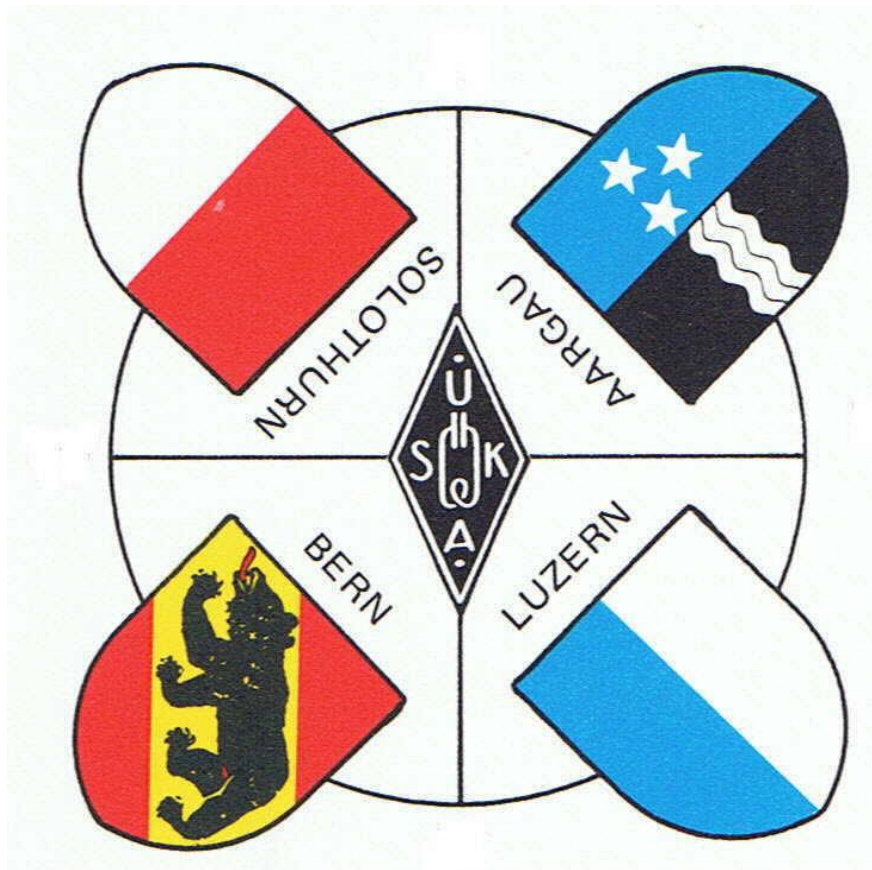


Union Schweizerischer Kurzwellen-Amateure
Sektion Obergeraargau



Clubnachrichten 6/2011

Union Schweizerischer Kurzwellen-Amateure

Sektion Obergeraargau

Postkonto 49-2172-1

28. Jahrgang

Nr. 6

Januar/Februar 2012

Clubrufzeichen **HB9ND**

Monatsversammlungen Jeweils am zweiten Freitag des Monats (ohne Juli, August, Dezember)
20.15 Uhr im Stammlokal, **Restaurant „Neuhüsli“, Langenthal.**

Ortsfrequenzen **145.475 MHz** Aufruf zum Sked, jeden Dienstag ab **19.00 HBT.**

28.550 MHz +/- QRM, Sked jeden Sonntag 11.00 HBT.

Sektionsadresse USKA Sektion Obergeraargau
Heinz Ruef, HB9DHR
Bachweg 7
4803 Vordemwald

e-mail adresse hb9nd@hb9nd.ch

homepage www.hb9nd.ch

Adressänderungen bitte an den Präsidenten

Zusammensetzung des Vorstandes:

Präsident HB9DHR, Heinz Ruef, Bachweg 7, 4803 Vordemwald,
062 751 49 89 hb9dhr@uska.ch

Vizepräsidentin HB9MHG, Gaby von Siebenthal, Neumattweg 10, 4805 Brittnau
062 751 94 26 g.e.de7thal@gmail.com

Sekretär vakant

Kassier HB3YFQ, Werner Brodbeck, Friedenstrasse 105, 4600 Olten
062 834 31 39 hb3yfq@uska.ch

Mitarbeiter des Vorstandes:

Materialverwalter HB9EOR, Rolf Schulthess, schulthess.rolf@bluewin.ch
TM, NFD, QSL HB9BQU, Hans Kämpfer, hb9bqu@uska.ch
Webmaster HB9PKP, Hanspeter Hort, hb9pkp@hb9nd.ch

Redaktionsschluss 13. Januar 2012

Redaktion HB9MHG, Gaby von Siebenthal & HB9DHR, Heinz Ruef

Druck & Versand HB9PKP, Hans Peter Hort

Diese Clubnachrichten erscheinen sechsmal jährlich.

Einladung zur Monatsversammlung

Freitag, **10. Februar 2012**, um 20.15 Uhr im Restaurant
Neuhüsli Langenthal

Traktanden

1. Begrüssung und Traktandenliste
2. Mutationen
3. Traktanden DV USKA
4. Infos des Präsidenten
5. Verschiedenes

2. Teil: Freie Diskussion und Pflege der Kameradschaft

Restliches Jahresprogramm 2012

10. Febr. 2012 Monatsversammlung
09. März 2012 39. Generalversammlung

NFD

HB9BQU, Hans, hat uns an der letzten Monatsversammlung mitgeteilt, dass er den NFD (2./3. Juni), nicht durchführen kann, da er zur selben Zeit am Dorffest in Ursenbach engagiert ist. Bei den Vorbereitungen und Auswertungen würde er aber mithelfen. Wenn sich jemand dafür begeistern kann, wende er sich doch bitte an den Präsidenten, HB9DHR.

Einladung zur 39. Generalversammlung

Freitag, 09. März 2012, 20.15 Uhr, Restaurant Neuhüsli, Langenthal

- Traktanden
1. Begrüssung und Traktandenliste
 2. Wahl eines Stimmzählers
 3. Protokoll der 38. GV vom 11. März 2011 (siehe unten)
 4. Jahresbericht des Präsidenten (siehe unten)
 5. Finanzbericht
 - a) Jahresrechnung 2011/12
 - b) Revisorenbericht
 6. Entlastung des Vorstandes
 7. Mitgliederbeitrag 2012
 8. Voranschlag 2012/13
 9. Änderungen der Statuten
 10. Wahlen
 - a) Präsident
 - b) Vize Präsident
 - c) Sekretär
 - d) Kassier
 - e) Rechnungsrevisoren
 11. Vereinsmeisterschaft
 12. Jahresprogramm
 13. Anträge von Sektionsmitgliedern/Vorstand
 14. Verschiedenes

Anträge von Sektionsmitgliedern sind schriftlich bis **spätestens 10. Februar 2012** dem Präsidenten einzureichen.

Im 2. Teil erhält jedes anwesende Sektionsmitglied einen **Imbiss**, bezahlt aus der Sektionskasse.

USKA

Sektion Oberaargau

Protokoll der 38. Generalversammlung vom 11. März 2011, 20:15h im Restaurant Neuhüsli, Langenthal

1. Begrüssung und Traktandenliste

Die Vizepräsidentin HB9MHG Gabi begrüßte alle Anwesenden und dankte für Ihr kommen.

Die Vizepräsidentin bittet um eine Schweigeminute für unsere verstorbenen OM's.

HB9SO Max Aebi
HB9BHO Erhard Huwyler

Es haben sich entschuldigt:

HB9DHR Heinz Präsident ist im Spital

HB9BQU Hans

HB9CUE Hans

Aktiv-/Passivmitglieder: 21

Stimmberechtigt: Personen 21; absolutes Mehr: 11

2. Wahl eines Stimmenzählers

Vorgeschlagen und gewählt

HB9BQZ Heinz

einstimmig gewählt

HB9TQT Daniel

einstimmig gewählt

3. Protokoll der 37. GV vom 12. März 2010

einstimmig angenommen

4. Jahresbericht des Präsidenten 10/11

Der Jahresbericht des Präsidenten war in den Clubnachrichten 1/11 publiziert

keine Einwände

einstimmig angenommen

5. Finanzbericht

a) Jahresrechnung 10/11

Kassier HB9BYZ Peter erläutert die Jahresrechnung 10/11

Es war ein ausgeglichenes Budget dadurch ergab sich einen Ertragsüberschuss

Aufwand **Fr. 1'520.80**

Ertrag **Fr. 1'938.00**

Ertragsüberschuss **Fr. 417.60**

Eigenkapital **Fr.10'703.85**

b) Revisorenbericht 9/10

HB9AUV Ruedi hat den Revisoren Bericht vorlesen und den Finanzbericht zur Annahme empfohlen

einstimmig genehmigt

6. Entlastung des Vorstandes

einstimmig genehmigt

7. Mitgliederbeiträge

Es wurde der Vorschlag gemacht den Jahresbeitrag um Fr 5.- zu erhöhen.

Fr. 20.- genehmigt 18:3

8. Voranschlag 11/12

Es wird ein unausgeglichenes Budget vorgeschlagen,

Aufwand 1900.-

Ertrag 1350.-

Minus 550.- genehmigt 18:3

9. Wahlen

Als Wahlleiter amtierte HB9APF Werner

a) Präsident

Vorschlag: HB9DHR, Heinz wieder gewählt

b) Vizepräsident

Vorschlag: HB9MHG, Gabi wieder gewählt

c) Sekretär

Vorschlag: HB3YFS, Fritz

wieder gewählt

d) Kassier

Vorschlag: HB3YFQ Werner

einstimmig gewählt

e) Rechnungsrevisoren:

Vorschlag: HB9AUV, Ruedi,
HB9BTY, Toni

beide wurden einstimmig wieder gewählt

10. Vereinsmeisterschaft

Im vergangenen Jahr wurden wieder fleissig Punkte gesammelt.

1. Rang	HB9EOR	Rolf	35 Punkte
2. Rang	HBAPF	Werner	32 Punkte
3. Rang	HB9PKP	Hanspeter	28 Punkte

11. Jahresprogramm 11/12

Freitag	08. April	Monatsversammlung
Freitag	13. Mai	Monatsversammlung
Sa./So.	4./5. Juni	NFD
Freitag	10. Juni	Monatsversammlung
Fr./So.	24./26. Juni	HAM Radio Friedrichshafen
Freitag	13. Aug.	Hüttenfest
Freitag	09. Sept.	Monatsversammlung
Samstag	24. Sept.	Hamfest
Sonntag	25. Sept.	KW/UKW - Tagung
Freitag	14. Okt.	Monatsversammlung
Samstag	29. Okt.	Monatsversammlung
Freitag	11. Nov.	Monatsversammlung
Freitag	09. Dez.	Weihnachtsessen
Freitag	13. Jan.	Monatsversammlung
Freitag	10. Feb.	Monatsversammlung
Freitag	09. März	39. Generalversammlung
Freitag	08. April	Monatsversammlung

Das vorgeschlagene Jahresprogramm wurde einstimmig angenommen

12. Anträge von Sektionsmitgliedern/Vorstand

Der Vorstand macht den Vorschlag Fr. 200.- als PR für verschiedene Anlässe einzubinden

einstimmig angenommen

13. Verschiedenes:

HB9MHG Gabi berichtet kurz über die DV in Olten.

HB9BYZ Peter wurde verdankt für seine langjährigen und verschiedenen Tätigkeiten im Vorstand.

HB9APF Werner wurde verdankt für seinen Einsatz beim Druck und Versand der Clubnachrichten.

HB9TTY Frédéric wurde 2010 UKW-Contest-Champion.

Schluss der 38. Generalversammlung: 21:40h

Vizepräsidentin
HB9MHG
Gabi

Sekretär
HB3YFS
Fritz

Jahresbericht des Präsidenten der USKA Sektion Oberaargau, HB9ND

Liebe YL's, liebe OM's

Es ist wieder mal Zeit für mich als Präsident von HB9ND einen Bericht abzufassen. Da ich an der letzten GV nicht anwesend war, möchte ich an dieser Stelle HB9BYZ, Peter für seine langjährigen Dienste als Kassier und Redaktor und für seine tadellose Kassenübergabe danken, ebenso HB9APF, Werner für seine Arbeit für Druck und Versand der Clubnachrichten.

Das Jahr 2011 war für den Zentralvorstand der USKA wieder umfangreich und hektisch. Das HB Radio wird neu von einer Ungarischen Firma gedruckt. Dadurch kann die USKA ca. 50% der Druckkosten sparen.

Unsere Vorstandsarbeit war von meiner Abwesenheit und vom Tod von Fritz geprägt. Alle anstehenden Arbeiten wurden aber fließend übernommen. Vielen Dank HB9MHG, Gaby und HB3YFQ, Werner für Euer Engagement.

Fritz, HB9EYX ist kurz nach der Übergabe des neuen Calls verstorben. Leider hat er das neue Call nicht mehr viel brauchen können. Noch mal unser herzliches Beileid an die Frau Angelica und die zwei Söhne Andreas und Stefan.

Kontesterfolge

Am CW NFD dieses Jahres hatten wir folgende Resultate:

- 2. Platz Mehrmann Stationen 100 Watt: HB9ND/p
- 2. Platz Einmann Stationen QRP : HB9PKP/p

September VHF / UHF Contest:

- 3. Platz Einmann Stationen HB9BQU

Gratulationen an die OMs.

Mitgliederstand

Am 31.12.2011 hatten wir folgenden Mitgliederstand:

- 48 Aktive
- 1 Passive
- 9 Gönner

Auf den 1.1.2012 hat Aschi (ex HB9BTC) kein Call mehr. Er bleibt aber bei uns in der Sektion.

Aktivitäten:

HB9ND hatte im vergangenen Vereinsjahr die folgenden Aktivitäten:

Generalversammlung im März

9 Mitgliederversammlungen

NFD im Juni

Hüttenfest im Boowald

Vorstandssitzungen:

Die Geschäfte der Sektionen wurden in 6 Vorstandssitzungen abgearbeitet.

Diese wurden aus praktischen Gründen vor den Monatsversammlungen abgehalten, ausser im Juli. Die zeitintensivsten Arbeiten waren wiederum das Erstellen der Clubnachrichten, das Jahresprogramm und die Vorbereitungen der Mitgliederversammlungen.

Delegationen:

Im Februar wurde die Delegiertenversammlung in Olten abgehalten, an welcher HB9MHG und HB9DHR teilnahmen. Die Sektionspräsidentenkonferenz wurde anlässlich des Hamfestes in Emmen abgehalten. HB9DHR vertrat die Sektion auch an diesem Anlass.

HB9PKP, Hans Peter möchte ich danken. Wir haben in ihm einen guten Mann gefunden, der den Versand der Clubnachrichten sauber durchführt, unsere Homepage unterhält und an den Vorstandssitzungen des öfteren als „Beisitzer“ dabei war. Das Teamwork funktionierte ausgezeichnet und ich würde mich freuen, das kommende Jahr wieder mit dieser Gruppe zusammen zu arbeiten.

Auch den anderen Mitarbeitern des Vorstandes möchte ich wiederum meinen Dank aussprechen. Rolf für das Hüten des Vereinsmaterials, Hans für das Erledigen des QSL Büros und das Organisieren des NFD's .

Ferner gilt mein Dank auch den beiden Rechnungsrevisoren HB9AUV und HB9BTY für ihre Arbeit zusammen mit Werner HB3YFQ.

Vordemwald, im Januar 2012

Heinz Ruef, HB9DHR

Jahresprogramm 2012/13 (Vorschlag des Vorstandes)

09. April	2012	Monatsversammlung
13. Mai	2012	Monatsversammlung
02./03. Juni	2012	NFD (ungewiss)
08. Juni	2012	Monatsversammlung
22.-24. Juni	2012	HAM Radio Friedrichshafen
11. August	2012	Hüttenfest Boowald
14. Sept.	2012	Monatsversammlung
12. Okt.	2012	Monatsversammlung
27. Okt.	2012	Flohmarkt Zofingen
09. Nov.	2012	Monatsversammlung
14. Dez.	2012	Weihnachtsessen
14. Jan.	2013	Monatsversammlung + Flohmarkt
11. Febr.	2013	Monatsversammlung
11. März	2013	40. Generalversammlung

Eventuell weitere Aktivitäten aus Anlass der Gründungsversammlung vom
9. Februar 1973.

Nostalgie

Unser Mitglied, HB9ABT, Ernst, Jahrgang 1933, hat uns seine Impressionen bezüglich „Anfänge und Ziele zur Funkerei“ zukommen lassen, die wir gerne unseren Mitgliedern weitergeben. Beim Lesen kommt man sich wie in einer anderen Welt vor. Fast nichts gab es damals zu kaufen, vieles war improvisiert, da brauchte es schon immensen Durchhaltewillen um zum Ziel zu kommen!

Elektro- und HF-Technik

In Stichworten wie es dazu kam:

- Frühes Interesse an allem „Elektrischen“ und an der Technik allgemein.
- Als Viertklässler auf dem Weissenstein gesehen: Zwei Buben hatten einen Detektorempfänger gebaut und hörten Radio Beromünster. Mein Gedanke: Das muss man doch auch können!
- Nach langem „Stürmen“ mit den Eltern, ersten Kopfhörer erhalten. Selbstbau beginnt und funktioniert.
- Ein Lehrer gibt mir erste Literatur über Elektro- und HF-Technik. Suche nach mehr, nach sehr viel mehr Literatur. Erst nach ausgiebigem Lesen versteht man langsam, was Radio ist.
- Ein Onkel gibt Tipps zum LötKolbenbau und schenkt ersten Trafo fürs Netz. Einiges misslingt, aber das Elektrizität in Wärme umgewandelt werden kann, ist nun klar!
- Gleichrichterröhre könnte Detektorkristalle ersetzen. Es brummt noch, aber es funktioniert.
- Sackgeld langt knapp für alte Batterieröhren. Die ersten MW-Empfänger (Rückkoppler) entstehen und laufen tatsächlich, auch abends im Bett: Röhren A 410 Philips, 4 Taschenlampenbatterien.
- Haus voller Antennendrähte. Eltern nicht so begeistert, aber man lernt dazu, was das Zeug hält.
- Bisher nur Holzchassis etc., kein LötKolben, Drähte zusammengedreht (Baumwolleumspinnene Sonneriedrähte für alles mögliche verwendet).
- Unterdessen. Ab 8. Klasse wird auch für KW ein RX gebaut: Erster Rückkoppler mit Netz-Röhren, welche billig beim Händler (50% Emission) oder aus alten Radios erstanden werden, wie auch das übrige Material: Kondensator, Widerstand, Drehko etc.
- **Amateurfunk** kann erstmals mitgehört werden. SSB ist noch ganz selten und nicht zu verstehen. (HB9IE, Peter Jucker, Langenthal, macht als einer der wenigen Amateure SSB-Betrieb, natürlich Eigenbau)!
- In der 9. Klasse werden erste TX-Experimente gemacht und Klassenkameraden hören zu Hause Emissionen ab: Schulaufgaben etc. Schwarzsenden beginnt auf MW und KW. Die HF wird an der Anodenkappe mit dem Finger detektiert usw., aber es geht. Geschwister braucht man zum „Modulieren“ der Schwarzsender, wenn man mit dem Velo auswärts abhören geht.

- Langsam gibt es LötKolben , Altmaterial, Literatur. Später bezahlt die Mutter den Onkenkurs „Fernmeldetechnik“. Der Beruf ist vorgespurt, aber vorläufig in der Lehre als Mechaniker in Solothurn.
- Die erste 41m Zepp steht, durchs Haus hindurch.
- Wellenlängenmessungen auf Lecher-Leitung im 2m Bereich, mit kleinem TX und Kurzschluss-Schieber nach Literatur gebaut, ist o.k.
- Erste Kontakte zu Funkamateuren entstehen zu HB9IE, HB9SG, Otto Gerber, Herzogenbuchsee). Das Ziel ist klar. Morsekurs bei militärischem Vorunterricht.
- 1953 Beitritt zur USKA.
- Nach der Lehre: Vorbereitung auf Elektro-Fernmeldetechnik-Studium in Burgdorf 1955; Abschluss 1957 und erste Stelle bei Autophon in Solothurn.
- 1957 Beitritt zur Sektion Solothurn.
- Vorbereitung auf Amateurfunkprüfung: Morsen und Vorschriften.
- **22.09.1961 Fähigkeitsausweis**
- **12.10.1961 HB9ABT** und los geht's, ganz legal.
- 1962/63 Im KW-Sender Schwarzenburg gearbeitet,
- 1963 nach Langenthal, 1965 nach Aarwangen gezügelt.
- **1973 Mitglied der Sektion Oberaargau**
- 1979-1994 PTT Bern, Funkgeräte-Zulassungen, Vorschriften, Prüfungen (Amateur, usw.).